

**Medizinisch/biologische Studie (Beobachtungsstudie)**

**Is there a relationship between cell phone use and semen quality?**

Besteht eine Beziehung zwischen Handy-Nutzung und Samenqualität?

Von: Fejes I, Za Vaczki Z, Szollosi J, Kolosza R S, Daru J, Kova Cs L, Pa L A  
 Erschienen in: Arch Androl 2005; 51 (5): 385 - 393

**Ziel der Studie (lt. Autor)**

Es sollte eine mögliche Beziehung zwischen regelmäßigem Handy-Gebrauch und unterschiedlichen Spermien-Qualitäts-Merkmalen bestimmt werden.

*Hintergrund/weitere Details:*

Insgesamt wurden 371 Männer im fortpflanzungsfähigen Alter untersucht, die an der Klinik der Autoren wegen Unfruchtbarkeits-Problemen vorstellig geworden sind.

Motilitäts-Kategorien waren: Prozentsatz schnell progressiver freibeweglicher Spermien (Stufe A), Prozentsatz langsam progressiver freibeweglicher Spermien (Stufe B), Prozentsatz nicht-progressiver freibeweglicher Spermien (Stufe C) und Prozentsatz unbeweglicher Spermien (Stufe D), gemäß den WHO-Standards.

**Endpunkt**

- Effekte auf die Fortpflanzungsfähigkeit: Spermien-Qualität

**Exposition/Befeldung**

Allgemeine Kategorie: GSM

Feldeigenschaften	Parameter
Frequenz nicht angegeben Expositionsdauer: 15 min/Tag, 60 min/Tag, 1 h/Tag (in Standby) und 20 h/Tag (in Standby); Werte ermittelt durch Befragung	

Exponiertes System:  
 Mensch

**Methoden**

Endpunkt/Messparameter/Methodik

- Effekte auf die Fortpflanzungsfähigkeit: Spermien-Qualität (Spermienmotilität; Spermien-Konzentration; insgesamte Spermien-Anzahl)
- Sonstiges: Fragen zu Handy-Nutzungs-Gewohnheiten (inklusive Besitz (in Monaten), tägliche Standby-Positions-Zeiten (näher als 50 cm; in Stunden), tägliche Übertragungszeiten (in Minuten))

Untersuchtes Material: Spermien  
 Untersuchtes Organsystem: Fortpflanzungssystem

Untersuchungszeitpunkt: nach der Befeldung

**Hauptergebnis der Studie (lt. Autor)**

Die Dauer des Besitzes und die tägliche Übertragungszeit korrelierten negativ mit dem Anteil schnell progressiver freibeweglicher Spermien und positiv mit dem Anteil langsam progressiver freibeweglicher Spermien. Die geringen (weniger als 15 Minuten pro Tag) und hohen (mehr als 60 Minuten pro Tag) Übertragungszeit-Kontroll-Gruppen unterschieden sich ebenfalls bei den schnell progressiven freibeweglichen Spermien. Die anhaltende Nutzung von Handys könnte negative Wirkungen auf die Eigenschaften der Spermienmotilität haben.

(Studienmerkmale: medizinisch/biologische Studie, Beobachtungsstudie, Voll-/Hauptstudie)

**Themenverwandte Artikel**

- [Ribeiro EP et al. \(2007\): Effects of subchronic exposure to radio frequency from a conventional cellular...](#)
- [Agarwal A et al. \(2007\): Effect of cell phone usage on semen analysis in men attending infertility...](#)
- [Erogul O et al. \(2006\): Effects of electromagnetic radiation from a cellular phone on human sperm...](#)
- [Aitken RJ et al. \(2005\): Impact of radio frequency electromagnetic radiation on DNA integrity in the...](#)
- [Dasdag S et al. \(2003\): Whole body exposure of rats to microwaves emitted from a cell phone does not...](#)

[Zurück zur Trefferliste](#)

© 1997 - 2007, Forschungszentrum für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu - RWTH Aachen).

Alle Rechte vorbehalten. Gestattet sind lediglich Abruf, Ansicht und Ausdruck, jedoch nicht Reproduktion, Veröffentlichung oder Weitergabe dieser Dokumente, ausschließlich für persönlichen und nichtkommerziellen Gebrauch, sofern (i) die Information in keiner Weise verändert und (ii) jedweder Copyright-Vermerk in allen Dokumenten nicht entfernt, sondern unverändert übernommen wird.

Die bereitgestellte Information stellt nicht den offiziellen Standpunkt des femu - RWTH Aachen dar, es sei denn, dies ist ausdrücklich vermerkt. Durch Abruf, Ansicht oder Ausdruck dieser Dokumente erklären Sie sich mit den im [Kleingedruckten](#) genannten Bedingungen ausdrücklich einverstanden.



[Bildschirmansicht](#)